



Ö1TALENTEBÖRSE

ORF



RADIO
ÖSTERREICH 1

TALENTEBÖRSE

TALENTEBÖRSE

TALENTEBÖRSE

Ö1TALENTESTIPENDIUM
PRESSEKONFERENZ
19.09.2008



 Bank Austria
UniCredit Group

Das Ö1 Talentestipendium – eine einzigartige Förderung für Nachwuchskünstler/innen

Erste Vergabe der neuen Ö1 Kunsthochschulförderung mit Unterstützung der Bank Austria

Mit dieser Initiative hat der Kultursender Ö1 eine bisher in Österreich einzigartige Förderung ins Leben gerufen: mit dem Ö1 Talentestipendium in Höhe von 10.000 Euro, das künftig jährlich vergeben werden soll, erhalten die/der Sieger/in quasi eine Grundsicherung für ein Jahr, in dem sie sich ausschließlich ihrer künstlerischen Arbeit widmen können. Das Ö1 Talentestipendium ist in seiner Form deshalb einzigartig, da es von den insgesamt rund 200 in Österreich vergebenen Stipendien bisher keines für Noch-Studierende in dieser Höhe gibt.

Die Grundüberlegung dabei war, im Rahmen der Ö1 Nachwuchs-Förderung für Nachhaltigkeit zu sorgen. Und mit Unterstützung der Bank Austria, die seit März 2008 Generalsponsor der Ö1 Talentebörse ist, wird dieses Vorhaben nun ermöglicht. Das erste Ö1 Talentestipendium, das der bildenden Kunst gewidmet ist, wird am 29. Oktober 2008 im Wiener MAK verliehen. Dort werden anschließend die eingereichten Originalwerke aller zwölf Finalist/innen des Ö1 Talentestipendiums im Rahmen einer Ausstellung gezeigt.

Die Ausschreibung des Ö1 Talentestipendiums erfolgte im Juni 2008 an den vier betreffenden österreichischen Kunstuniversitäten in Wien, Linz und Salzburg (Akademie der bildenden Künste Wien, Universität für angewandte Kunst Wien, Kunstuniversität Linz und Universität Mozarteum Salzburg). Für das Ö1 Talentestipendium konnten sich alle Noch-Studierenden sämtlicher Bereiche der bildenden Kunst, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung ordentliche Hörer/innen an einer der vier Kunstuniversitäten waren, sich im zweiten Studienabschnitt befanden und keine anderen Stipendien, die die Höhe von 3.000 Euro überschritten, bewerben.

Aus den Einreichungen trafen die vier Kunstuniversitäten zunächst eine Vorauswahl, aus der jeweils drei Finalist/innen pro Universität hervorgingen. Aus diesen zwölf Finalist/innen wählte schließlich eine Fach-Jury am 18. September 2008 im Wiener ORF-RadioKulturhaus die/den Gewinner/in des Ö1 Talentestipendiums. Aus Objektivitätsgründen waren in dem Gremium keine Lehrenden einer Kunstuniversität vertreten, sondern die jeweilige Institution entsandte eine/n von ihr autonom bestimmten Juror/in.

Der Jury für das Ö1 Talentstipendium 2008 gehörten an:

- Dr. Martin Hochleitner, Leiter der OÖ. Landesgalerie, Jury-Vorsitz
- Univ.-Prof. Bernhard Leitner, ehem. Institutsvorstand für Medienkunst an der Angewandten
- Mag. Hemma Schmutz, Direktorin des Kunstvereins Salzburg
- Mag. Angelika Katzlberger, Kunsthistorikerin
- Dr. Ariane Neuberger, Leiterin der Kunstsammlung des BA Kunstforums
- Prof. Alfred Treiber, Ö1 Senderchef
- Dr. Sabine Oppolzer, Aktuelle Kultur ORF-Radios

Die Ö1 Talentbörse – eine erfolgreiche Plattform für den Künstlernachwuchs

Ö1 Kunstförderung mit Unterstützung der Bank Austria

Bei ihrer Gründung im Dezember 2004 war es nicht absehbar, welche erfolgreiche Entwicklung dieser Ö1 Initiative beschieden sein würde: die Ö1 Talentbörse, die auf der Ö1 Website oe1.ORF.at den studierenden Nachwuchskünstler/innen eine effiziente Plattform bietet. Ziel dieser Initiative ist es, herausragende Talente aller acht österreichischen Kunstuniversitäten einem interessierten Publikum vorzustellen. Derzeit umfasst die Ö1 Talentbörse 183 Porträts junger Künstlerinnen und Künstler aller Sparten.

In abwechselnder Reihenfolge der Kunstuniversitäten wird wöchentlich jeweils samstags ein/e Nachwuchskünstler/in in oe1.ORF.at vorgestellt. Die Auswahl der Talente erfolgt ausschließlich durch die jeweilige Kunstuniversität. Vertreten sind alle Kunststudienrichtungen - von bildender Kunst über Musik, Gesang, Film, Regie bis zu Architektur und Design.

Ein wesentlicher Bestandteil der Ö1 Talentbörse ist, dass die Porträts auch aktualisiert werden und die Nachwuchskünstler/innen bei wichtigen Ereignissen wieder in oe1.ORF.at vertreten sind. Und dank des World Wide Web werden die Ö1 Talente längst auch international wahrgenommen, wie die jungen Künstlerinnen und Künstler berichten. Mittlerweile nützt das Künstlernachwuchsforum natürlich auch erfolgreich die Synergieeffekte, die sich aus der Zusammenarbeit mit dem Radiosender Ö1 ergeben.

Ein Kurzüberblick der Entwicklung der Ö1 Talentbörse seit ihrem Bestehen:

- Aus aktuellem Anlass berichtet das Ö1 Kulturjournal seit 2004 über Erfolge junger Talentbörse-Künstler/innen.
- Das Ö1 Magazin „Zeit-Ton“ widmete erfolgreichen Jungkomponisten der Ö1 Talentbörse bereits mehrfach Porträts.
- Im Rahmen der Ausstellung „Real“ wurden 2006 vier Nachwuchskünstler/innen in Kooperation mit der Kunsthalle Krems in der Ö1 Talentbörse vorgestellt.
- Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums von Ö1 fand im August 2007 die erste Ö1 Talentbörse-Ausstellung in Kooperation mit der Kunsthalle Krems statt. Eine Fachjury wählte die Medienkünstlerin Taife Smetschka von der Kunstuniversität Linz aus, die damit ihre erste Einzelschau in Krems hatte. Sowohl das Ö1 Kulturjournal sowie ORF-TV berichteten mehrfach über das Ereignis.

- Seit Jänner 2008 verfügt die Ö1 Talentbörse über einen eigenen redaktionellen Bereich, in dem die jüngsten Künstlerporträts, geordnet nach den Kategorien Kunst, Bühne, Film, Musik und Design ihren Platz finden, sowie über Veranstaltungen der Mitglieder der Ö1 Talentbörse informiert wird.
- Ebenfalls seit Beginn dieses Jahres informiert das Ö1 Club-Magazin „gehört“ über wichtige News der Ö1 Talentbörse und stellt Nachwuchskünstler/innen vor.
- Seit März 2008 werden monatlich (jeweils am zweiten Freitag) herausragende Talente aus dem Klassik-Bereich in Form von Porträts auch im Ö1 Radiomagazin „Intrada“ präsentiert.
- Im August 2008 wurden für die „Leporello“-Sommerpause über 20 Kurzporträts von Ö1 Talentbörse-Künstler/innen aller Kunstsparten produziert, die jeweils von Montag bis Freitag (7.55 Uhr) in Ö1 zu hören und im „Leporello“-Podcast zu abonnieren waren. Wie die Reaktionen zeigten, fanden sie beste Akzeptanz beim Ö1 Publikum.
- Seit September 2008 gibt es samstags zu jedem neuen Talentbörse-Porträt in oe1.ORF.at nun auch eine Audiofassung für einen eigenen Podcast-Kanal. Die MP3-Dateien der Ö1 Talentbörse bleiben für 14 Tage abrufbar.
- Als künftiges Projekt sind u. a. Spezial-Programme mit Ö1 Talentbörse-Künstler/innen im RadioKulturhaus geplant.

Ein Beispiel für die Bedeutung dieser Ö1 Initiative ist der junge Komponist Matthias Kranebitter, der jüngst die Ö1 Talentbörse-Signation schuf, die nun für Radio-Porträts sowie für Podcasts eingesetzt wird. Durch das Ö1 Porträt wurde man auf ihn aufmerksam - und in der Folge erhielt er einen Kompositionsauftrag: Sein Orchesterwerk „7enden“ wurde 2007 in Wien uraufgeführt. „Die Ö1 Talentbörse ist für junge Künstler von enormem Wert, denn sie ermöglicht uns die wichtige öffentliche Präsenz“, bringt es Kranebitter auf den Punkt.

Text: Matthias Osiecki, Redakteur oe1.ORF.at und Initiator der Ö1 Talentbörse

Mehr Informationen zur Ö1 Talentbörse sind abrufbar unter <http://oe1.orf.at/talenteboerse>.

Die Ö1 Talentbörse ist ein Kunstförderprojekt mit Unterstützung der Bank Austria.